

SCREENDANCING

Presseinformation

**Screendancing
A Retrospective of Berlin Club Visuals**

>>> 7.Mai bis 3.Juni 2010

Dienstag bis Sonntag von 14h - 22h, Eintritt frei

.HBC Karl-Liebknecht Strasse 9 10178 Berlin hbc-berlin.de

In den späten neunziger Jahren entwickelte in Berlin eine Gruppe lose verbundener Videokünstler eine spezifischere Form von Club Visuals, die mit ihren Bildern unmittelbar auf die Musik bezogen und das künstlerische Programm der elektronischen Musik im Visuellen weiterentwickelte.

Ihre Erzeuger nannten sich analog zu den DJs VJs und waren Video-Künstler und Fans elektronischer Musik, Mitbetreiber von Clubs oder Musik-Labels oder selbst Technoproduzenten.

In dem von den Medienkünstlern Klaus Kotai und Torsten Oetken kuratierten Programm werden Berliner Club Visuals der stilprägenden Phase von 1999 bis 2003 aus der Clubwelt herausgelöst und zum ersten Mal seit damals wieder für eine retrospektive Beurteilung durch eine breite Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Die Gestaltung des Ausstellungsraums nimmt die Präsentationsform aus dem Club WMF in der Ziegelstraße auf, in dem acht Rückprojektionsmonitore an zwei gegenüber liegenden Seiten der Tanzfläche montiert waren.

Präsentiert werden Videos von visomat inc., Lillevan, Daniel Pflumm, Jörg X. Franzmann, monitor.automatique, JUTOJO, u-matic und Pfadfinderei.

Begleitet wird die Ausstellung von Liveauftritten der beteiligten Künstler.

**„Screendancing - A Retrospective of Berlin Club Visuals“
wird durch den Hauptstadtkulturfonds gefördert.**

SCREENDANCING

Berlin gilt als Welthauptstadt der Clubkultur. Nach wie vor sind die Musikstile und die Feiermodelle der neunziger Jahre maßgeblich. Während heute das Berliner Nachtleben vom Tourismus, von seiner internationalen Repräsentation lebt, war in den neunziger Jahren die Clubszene ein Ort, in dem Künstler und Aktivisten aus der Szene der elektronischen Musik, der elitären Kunst, der Netzkultur an vage umrissenen, aber doch gemeinsamen Projekten arbeiteten.

Während die Clubmusik der neunziger Jahre nach wie vor präsent ist, sind die visuellen Erzeugnisse aus dieser Zeit weitgehend in Vergessenheit geraten. Im Planet, WMF, im Panasonic oder in der Maria am Ostbahnhof gehörten Performances von VJs zum festen Bestandteil einer Clubnacht. Die meisten der maßgeblichen Protagonisten der Berliner Szene der neunziger Jahre arbeiten mittlerweile in anderen, verwandten Bereichen.

Das VJing spiegelt einen bestimmten Stand der technischen Entwicklung wieder: In den neunziger Jahren wird die Video-Schnitttechnik so weit verfügbar, dass avancierte Experimente nicht mehr allein für eine Elite zugänglich waren. Was im Popbereich der Achtziger nur Regisseuren von Musikvideos der Pet Shop Boys oder von New Order zugänglich war, demokratisierte sich drastisch: Szenebezogene, mikropolitische Videoarbeit auf einem komplexen formalen Niveau (Schnitte im Zehntelsekunden-Takt, zahlreiche Effekte) wurde möglich.

Während die Clubmusik mit ihren speziellen Geräten einen eigenen Klangraum aufmacht, orientierten sich die Produzenten von Clubvisuals der neunziger Jahre besonders an Medienrealitäten: sie waren fasziniert von den Farbflächen der Testbilder, von Firmenlogos, von Computergraphiken aus der Werbung und aus der Wissenschaft. Dabei entwickelten sie aber keine allein auf die Reflexion von Medienprozessen ausgerichtete Medienkunst, vielmehr erlebten sie die Medienbilder aus der Cluberfahrung heraus.

Screendancing untersucht das Zeitfenster, indem diese Form der Bildverarbeitung Avantgardequalitäten hatte.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.screendancing.net

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Zuri-Maria Daiß / Florian Wachinger
Presse Screendancing

zuri.maria.daiss@screendancing.net
mobil: +49 (0)163 28 10 300

florian.wachinger@screendancing.net
mobil: +49 (0)176 23 35 26 35

SCREENDANCING

Biographien der beteiligten Künstler

visomat inc.

visomat inc. entstand Mitte der neunziger Jahre als Teil des Crossover zwischen Medienkunst und Clubkultur, der in dieser Zeit für Berlin typisch war. Damals lag visomat inc.'s primäres Ziel in der Visualisierung von Musik. Später verlagerte sich der Focus ihrer Arbeit auf medienbasierte Innenarchitektur und Objektgestaltung, bei der analoge und digitale Informationsträger eingesetzt wurden. Zu diesen Projekten gehören funktionale Rauminstallationen und Messestände, Installationen im öffentlichen Raum und auf Kunstaustellungen sowie unabhängige Objekte und Skulpturen.

Pfadfinderei

Wege zu finden und visualisieren war der Ansatz, der ursprünglich zum Namen Pfadfinderei führte. Begonnen hat die Pfadfinderei 1999 als auf Vektorgraphik spezialisiertes Design-Büro. Ihre aggressive Leidenschaft für die Visualisierung von Live Musik ließ sie bald zu etwas werden, das man als Cluster fortgeschrittener Medialchemisten bezeichnen könnte. Einst waren sie in Clubs in und um Berlin als VJs aktiv. Heute konzipieren und erschaffen sie visuelle Installationen innerhalb und außerhalb der Clubszene, auf einer weltweiten kulturellen Bühne.

Lillevan

Lillevan ist Animations- Video- und Medienkünstler. Am besten bekannt ist er wohl als Gründungsmitglied des audiovisuellen Acts Rechenzentrum (1997-2008). Parallel zu seiner Arbeit bei Rechenzentrum hat er mit vielen Künstlern aus einem großen Spektrum von Genres zusammengearbeitet, von der Oper bis zur Installation, vom minimalen, elektronischen Experiment bis zu Tanz und klassischer Musik. Lillevan hat auf der ganzen Welt ausgestellt und ist auf allen maßgeblichen Medienfestivals aufgetreten.

Daniel Pflumm

Daniel Pflumm hat Kunst in New York und Berlin studiert. Seine auf zahllosen internationalen Ausstellungen präsentierten Videos und Installationen entwickeln einen fragmentierten Blick auf als mediale Erscheinungsbild der Welt der Wirtschaft. Mit Gabriele Loschelder aka Mo und Klaus Kotai betrieb er Elektro Music Department. Elektro Music Dept. produzierte Schallplatten, Musikvideos, Liveshows und eine Serie von Clubs: das Elektro, das Panasonic und die Init Bar.

Jörg X. Franzmann

Jörg X. Franzmann hat Videokunst in Offenbach studiert. Franzmann produziert seit 1996 Club Visuals. Seine Arbeit war in Clubs wie dem Robert Johnson, dem Panoramabar, dem WMF, dem Kiosk, dem Watergate oder dem Tanzhaus West zu sehen. Für Perlon Records hat er eine Serie von Musikvideos produziert.

SCREENDANCING

monitor.automatique

Timm Ringewaldt und Sven Gareis, bekannt als VJ-Duo monitor.automatique, beschäftigen sich seit 1998 mit interaktiven Videoinstallationen im öffentlichen Raum. Sie entwickeln experimentelle Computersoftware und Steuerinterfaces, um in Clubs live Bilder zu erzeugen, zu verfremden und zu arrangieren und um schnell und intuitiv auf die Atmosphäre im Raum reagieren zu können. Die Palette der Werkzeuge verändert sich ständig, neue Ausdrucksformen werden erfunden, verworfen oder verfeinert, wie in den zahlreichen Events in Berliner Clubs, z.B. dem WMF oder der Maria, zu sehen war.

JUTOJO

JUTOJO wurden 1998 in Berlin gegründet. Sie begannen mit Super-8 - und Diaprojektionen in der Pfefferbank-Berlin und machten weiter mit wöchentlichen VJ-Sets und Diapanoramen im WMF-Berlin und auf Festivals, in Clubs und Planetarien in Europa und noch weiter weg. Besonderes Augenmerk liegt bei JUTOJO auf der Verbindung des Raumes mit Projektion, Musik und Licht. Die meisten ihrer Videoloops entstehen in ihrem Studio mit selbstgebaute Licht-, Flüssigkeits- und kinetischen Apparaturen, oder Tags und Nachts in Stadt und Wald mit einer Super-8 Kamera gefilmt.

u-matic

Ute Härting gestaltet Visuals, Videos und Videoinstallationen seit 1998. Auf Pixel reduziert und in Raster gefügt sind Realbildmaterial und grafische Elemente die Mosailksteine für einen experimentellen Videomix. u-matics Projekte und Live-Video-Performances zeichnen sich durch einen zunehmend minimalistischen Ansatz aus. Die Zusammenarbeit mit Musikern und anderen Künstlern ist wichtiger Bestandteil von u-matics Arbeiten. Die Projekte von u-matic werden auf Festivals, Ausstellungen und in Clubs gezeigt.

SCREENDANCING

Programm und Kontakt

Screendancing

A Retrospective of Berlin Club Visuals

7.Mai bis 3.Juni 2010

Dienstag bis Sonntag von 14h - 22h, Eintritt frei

Vernissage 07.05.2010 20h

.HBC Karl-Liebnecht Strasse 9 10178 Berlin <http://hbc-berlin.de>

Live VJ Events

15.05.2010 22h

monitor.automatique & u-matic

JUTOJO & DJ Phillip Sollmann/ Efdemin

22.05.2010 22h

Jörg X. Franzmann & Kotai live

VJ & DJ Lillevan

29.05.2010 22h

visomat inc. & DJs Bass Dee & Feed

Pfadfinderei

Die Künstler

visomat inc. <http://visomat.com>

Pfadfinderei <http://pfadfinderei.com>

Lillevan <http://lillevan.com>

Daniel Pflumm <http://nupi.de>

Jörg X. Franzmann

monitor.automatique <http://monitor.automatique.de>

JUTOJO <http://jutojo.de>

u-matic <http://u-matic.de>

Team

Klaus Kotai – Kurator

Alexis Waltz – Projekt Management

Torsten Oetken – Co-Kurator

Zuri-Maria Daiß / Florian Wachinger – Presse

Web

<http://screendancing.net>

Kontakt

Alexis Waltz

alexis.waltz@gmail.com

Zuri-Maria Daiß

zuri.maria.daiss@screendancing.net

Florian Wachinger

florian.wachinger@screendancing.net

SCREENDANCING

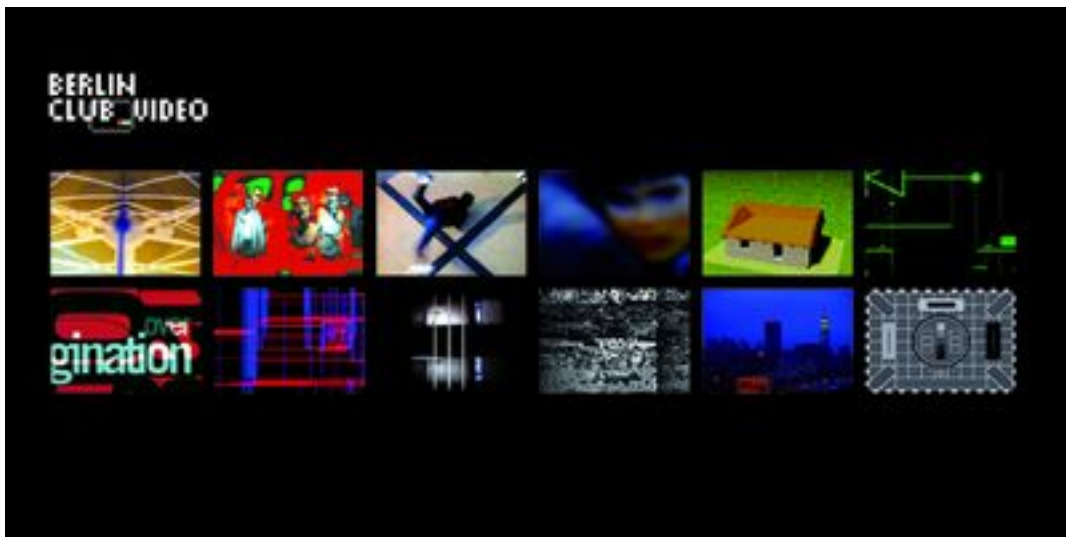
Video

Ausgewählte Videos sind bald unter screendancing.net erhältlich. Ausführliches Material ist auf den jeweiligen Websites der Künstler anzuschauen.

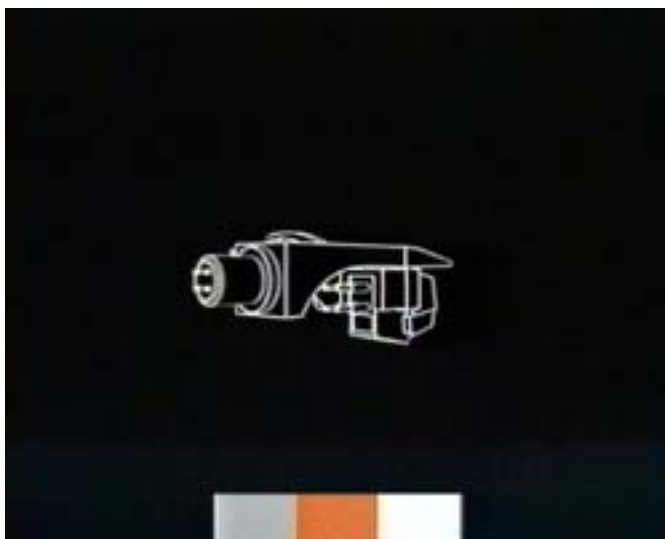
Bilder

Alle Bilder sind in web/ 72dpi- and in print/300dpi Auflösung erhältlich. Bitte konsultieren sie die Dateinamen für Bildnachweise.

visomat inc.



<http://screendancing.net/pic/Visomat.BerlinClubVideo.print.tif>
<http://screendancing.net/pic/Visomat.BerlinClubVideo.web.jpg>



<http://screendancing.net/pic/visomat.hard.edged.print.jpg>
<http://screendancing.net/pic/visomat.hard.edged.web.jpg>

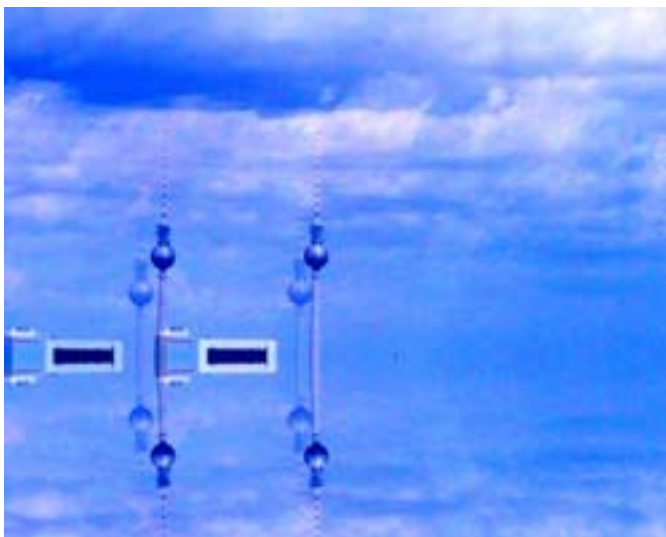
A Retrospective of Berlin Club Visuals 7.5. - 3.6.2010 .HBC Berlin Karl-Liebknecht-Strasse 9 10178 Berlin screendancing.net

SCREENDANCING

monitor.automatique



http://screendancing.net/pic/timm.ringewaldt.sven.gareis.monitor.automatique.alex_smear.print.jpg
http://screendancing.net/pic/timm.ringewaldt.sven.gareis.monitor.automatique.alex_smear.web.jpg



http://screendancing.net/pic/timm.ringewaldt.sven.gareis.monitor.automatique.sky_rota_better.print.jpg
http://screendancing.net/pic/timm.ringewaldt.sven.gareis.monitor.automatique.sky_rota_better.full.jpg

SCREENDANCING

u-matic



<http://screendancing.net/pic/u.matic.still.002.web.jpg>
http://screendancing.net/pic/u_matic.still.002.print.jpg



<http://screendancing.net/pic/u-matic.exponence04.print.jpg>
<http://screendancing.net/pic/u-matic.exponence04.web.jpg>

SCREENDANCING

JUTOJO



<http://screendancing.net/pic/Jutojo.still.02.print.jpg>
<http://screendancing.net/pic/Jutojo.still.02.web.jpg>

Daniel Pflumm



<http://screendancing.net/pic/daniel.pflumm.still01.print.jpg>
<http://screendancing.net/pic/daniel.pflumm.still01.web.jpg>

SCREENDANCING

Lillevan



<http://screendancing.net/pic/Lillevan.Fixation.Fields.02.web.jpg>
<http://screendancing.net/pic/Lillevan.Fixation.Fields.02.print.jpg>



<http://screendancing.net/pic/Lillevan.screendancing.03.print.jpg>
<http://screendancing.net/pic/Lillevan.screendancing.03.web.jpg>

SCREENDANCING

Jörg X. Franzmann



<http://screendancing.net/pic/joerg.franzmann.still.print.jpg>
<http://screendancing.net/pic/joerg.franzmann.still.web.jpg>